

Angabesatz

Nebensatz in der syntaktischen Funktion einer adverbialen Angabe.

▲ *adverbial clause*: subordinate clause in the syntactic function of an adverbial.

● Angabesätze gehören im Bereich der Hypothaxe zur Operator-Subordination. Bei der Operator-Subordination werden Nebensätze nicht von einem Prädikatsausdruck im Matrixsatz gefordert, wie es bei Ergänzungssätzen der Fall ist, sondern fungieren selbst als Operatoren, die auf eine im Matrixsatz ausgedrückte Proposition wirken. So nennen Konditionalsätze als Operatoren eine Voraussetzung oder eine Bedingung für den Matrixsatz-Sachverhalt (vgl. (1)).

(1) Falls es keine Einigung gibt, wollen die Arbeiter für 24 Stunden streiken. (konditionaler Angabesatz)

Angabesätze können anhand von verschiedenen Merkmalen beschrieben werden.

(a) Kategorialer Status: Kategorial werden Angabesätze als Gliedsätze eingestuft. Somit stehen sie auf der gleichen syntaktischen Ebene wie Ergänzungssätze.

(b) Ausdrucksform: Angabesätze können in verschiedenen Ausdrucksformen vorkommen, als Subjunktorsätze ((1), (2)), Infinitivkonstruktionen (4), uneingeleitete Verberstsätze (5) oder Partizipialkonstruktionen ((6), (7)).

(2) Wir waren zu Hause, als sie kamen. (temporaler Angabesatz)

(3) Obwohl sie den Beruf nicht gelernt hat, ist sie eine echte Expertin. (konzessiver Angabesatz)

(4) Gestern standen 25 000 Menschen vor dem Hotel, um die Mannschaft zu feiern. (finaler Angabesatz)

(5) Sollte sich der Selbstmord bestätigen, wäre es der vierte Gefangene, der sich das Leben nahm. (konditionaler Angabesatz)

(6) Weinend vor Glück fielen sich die Mitbürger um den Hals.

(7) Von so viel Freude überwältigt, liefen bei allen die Tränen.

Partizipialkonstruktionen haben verschiedene Lesarten. Beispiel (6) erlaubt eine temporale Interpretation mit Gleichzeitigkeit beider Geschehen, Beispiel (7) eine kausale Lesart.

(c) Semantische Funktion: Je nach semantischer Funktion lassen sich drei große Subklassen von Angabesätzen unterscheiden, nämlich situierende, modifizierende und weiterführende Angabesätze. Die wichtigste und am häufigsten vorkommende Subklasse ist die der situierenden Angabesätze. Dazu gehören temporale, lokale, kausale, konditionale, konzessive, finale, instrumentale, restriktive, komitative und konsekutive Angabesätze. Diese Nebensätze haben die Funktion, den im Matrixsatz beschriebenen Sachverhalt in verschiedenarti-

ge (temporale, lokale, konditionale, ...) Zusammenhänge einzuordnen. Modifizierende Angabesätze kommen als (hypothetische) Vergleichssätze vor (8), während die weiterführenden Angabesätze (9) eine Variante darstellen, weil sie semantisch syntaktisch nicht voll in ihren Matrixsatz integriert sind, sondern sich einem neuen, weiterführenden Sachverhalt anschließen.

(8) Die Kinder sausten über den Hof, als ob sie versuchten, dem Regen zu entgehen. (modifizierender Angabesatz)

(9) Er erläuterte, dass der Patient eine Veranlagung für Depressionen habe, was allerdings bei ca. 12 Prozent der Bevölkerung vorkommt. (weiterführender Angabesatz)

(d) Topologische Merkmale: Angabesätze können prinzipiell in allen drei Satzfeldern auftreten. Im Vorfeld ihrer Matrixsätze stehen sie in (1), (3) und (5). Auch die Partizipialkonstruktionen in (6) und (8) befinden sich im Vorfeld. Aufgrund ihrer Vorfeldposition sind diese Teilkonstruktionen in ihre Matrixsätze eingebettet und topologisch völlig integriert. Die progrediente Intonation, die zwischen Matrixsatz und Teilkonstruktion besteht, ist auch ein Zeichen syntaktischer Integration.

Extraponiert in Nachfeldposition befinden sich die Angabesätze in (2), (4), (8) und (9). Die Extraposition ist ein übliches Verfahren, das genutzt wird, um die Klammerstruktur und das Mittelfeld zu entlasten. Für manche Angabesätze (z.B. Konsekutivsätze oder konsekutive Gradsätze) ist die Nachfeldposition obligatorisch.

(10) Farben sind heute alle geprüft, so dass gesundheitliche Folgen nahezu ausgeschlossen werden können.

(10a) *So dass gesundheitliche Folgen nahezu ausgeschlossen werden können, sind heute Farben alle geprüft.

Im Mittelfeld wirken Angabesätze aufgrund intonatorischer Merkmale wie parenthetische Strukturen, die von deutlichen Pausen eingerahmt werden.

(11) Das Treffen wird, wenn nichts dazwischen kommt, heute abend stattfinden.

(e) Korrelation: Angabesätze können Teil einer Korrelatverbindung (korrelativer Ausdruck + Nebensatz/Infinitivkonstruktion) sein. Im Adverbialbereich ist die Setzung von Korrelaten, abgesehen von einigen Fällen wie z.B. den konsekutiven Gradsätzen, grammatisch bzw. topologisch nicht notwendig. Sie wird vielmehr von semantopragmatischen Faktoren motiviert. Bei Extraposition des Nebensatzes kommen korrelative Ausdrücke im Mittelfeld des Matrixsatzes vor (12). Bei Voranstellung des Nebensatzes stehen sie in resumptiver Spitzenstellung (13).

(12) Bis vor kurzem konnte dies deshalb kein Problem sein, weil bis dahin beide Positionen immer von einer Person besetzt wurden.

(13) Falls bei Gewitter der Strom ausfällt, dann
läuft die Anlage mit Notstrom.

= satzförmige Ergänzung

→ §6; Adverbial, Angabe, syntaktische Funktion

[PZ]

📖 ALTMANN, H. [1981] Formen der „Herausstellung“
im Deutschen. Rechtsversetzung, Linksversetzung,
Freies Thema und verwandte Konstruktionen (LA 106).
Tübingen ▪ BLATZ, F. [1895-96] Neuhochdeutsche
Grammatik, mit Berücksichtigung der historischen
Entwicklung der deutschen Sprache. 2 Bde. 3., völlig
neu bearb. Aufl. Karlsruhe ▪ BRANDT, M. [1990] Weiter-
führende Nebensätze. Zu ihrer Syntax, Semantik und
Pragmatik (LGF 57). Malmö ▪ DRACH, E. [1937, 1963]
Grundgedanken der deutschen Satzlehre. Frank-
furt/Main ▪ ENGEL, U. [1996] Deutsche Grammatik. 3.,
korr. Aufl. Heidelberg ▪ ENGEL, U. [2004] Deutsche
Grammatik. Neubearb. München ▪ ENGELEN, B. [1984]
Einführung in die Syntax der deutschen Sprache. Bd. 1:
Vorfragen und Grundlagen. Baltmannsweiler ▪ ENGE-
LEN, B. [1986] Einführung in die Syntax der deutschen
Sprache. Bd. 2: Satzglieder und Satzbaupläne. Balt-
mannsweiler ▪ FABRICIUS-HANSEN, C. [1992] Subordi-
nation. In: HOFFMANN, L. [Hg.] Deutsche Syntax. An-
sichten und Aussichten. Berlin [etc.]: 458-483 ▪ JACOBS,
J. [1994] Kontra Valenz (FOKUS 12). Trier ▪ KÖNIG,
E./ AUWERPA, J. VAN DER [1988] Clause Integration in
German and Dutch. Conditionals, concessive condi-
tionals and concessives. In: HAIMANN, J./ THOMPSON,
S.A. [eds.] Clause Combining in Grammar and Discour-
se. Amsterdam [etc.]: 101-133 ▪ PARANHOS ZITTER-
BART, J. [2002] Zur korrelativen Subordination im
Deutschen (LA 464). Tübingen ▪ PITTNER, K. [1999]
Adverbiale im Deutschen. Untersuchungen zu ihrer
Stellung und Interpretation (StDG 60). Tübingen ▪
TESNIÈRE, L. [1959] Éléments de syntaxe structurale.
Paris. Dt.: Grundzüge der strukturalen Syntax. Hg. und
übersetzt von Ulrich Engel. Stuttgart 1980 ▪ THIMM-
MABREY, C. [1982] Zur Syntax der kausalen Konjunkti-
onen weil, da und denn. In: Sprw 7: 197-219 ▪ ZIFO-
NUN, G./ HOFFMANN, L./ STRECKER, B. et al. [1997]
Grammatik der deutschen Sprache. 3 Bde. (SchIDS 7).
Berlin [etc.].